

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Daniela Wagner, Stefan Gelbhaar, Matthias Gastel, Oliver Krischer, Markus Tressel, Daniela Wagner und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### **Sicherheit für Kinder im Straßenverkehr – sichere Wege für alle**

Unfälle von Kindern gehören zu den tragischsten Ereignissen im Straßenverkehr. Kinder sind gerade auf ihren Wegen im Alltag besonders schutzbedürftig und deshalb auf eine risikoarme Verkehrssituation angewiesen. Aufgrund ihrer im Vergleich geringen Erfahrungen im Verkehr Situationen können sie Verkehrssituationen oft nur schwer einschätzen und sich wegen ihrer kleinen Körpergröße nur schwer einen Überblick über die Verkehrslage verschaffen. Ein Ziel der Verkehrssicherheitspolitik muss es sein, Gefahren für Kinder auf unseren Straßen systematisch zu erkennen und Lücken und Mängel im Verkehrsrecht, bei der Infrastruktur, Verkehrserziehung und Verkehrstechnik zu beheben.

Diese Anfrage soll beleuchten, welche Situationen im Straßenverkehr für Kinder und Jugendliche besonders gefährlich sind und wie die Zahlen sich über die Jahre entwickelt haben.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung das Verkehrsverhalten und die Verkehrsmittelwahl von Kindern in den letzten 40 Jahren verändert?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil von Unfällen, in denen Kinder beteiligt sind, in den letzten 40 Jahren entwickelt, und welche Ursachen waren bei der Entwicklung maßgeblich?
3. Wie viele Kinder und Jugendliche kamen nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren jeweils bei einem Straßenverkehrsunfall zu Tode?  
Wie viele Kinder wurden verletzt, wie viele davon schwer (bitte nach Art der Verkehrsbeteiligung aufschlüsseln)?
4. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten fünf Jahren bei einem Verkehrsunfall verletzt oder getötet in den verschiedenen Bundesländern (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
5. Was sind nach Kenntnis der Bundesregierung die häufigsten Folgeschäden und Beeinträchtigungen von Kindern nach einem schweren Verkehrsunfall?

6. Wie viele Unfälle unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen Monaten seit 2015?
7. Wie viele Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2015 während Dunkelheit im Vergleich zur Anzahl der Unfälle bei Tageslicht (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
8. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2015 bei Dunkelheit verletzt oder getötet im Vergleich zur Anzahl der verletzten und getöteten Kinder und Jugendlichen bei Tageslicht (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
9. Wie alt waren die Kinder und Jugendliche nach Kenntnis der Bundesregierung jeweils unter den Leichtverletzten, Schwerverletzten und Getöteten (bitte für die letzten fünf Jahre, wenn möglich auch für das Jahr 2020, angeben)?
10. Wie oft waren nach Kenntnis der Bundesregierung Kinder in Begleitung Erwachsener an einem Unfall beteiligt (bitte nach Alter der Kinder aufschlüsseln; bitte für die letzten fünf Jahre und wenn möglich auch für 2020 angeben)?
11. Wie viele Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern und Jugendlichen gab es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 an den Ortslagen innerorts, Landstraßen und Autobahn (bitte nach Bundesländern und Jahren aufschlüsseln)?
12. Wie häufig fanden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 innerorts Verkehrsunfälle unter Beteiligung von Kindern jeweils an Kreuzungen, Fußgängerüberwegen (auch: Zebrastreifen), Einmündungen, Kurven oder geraden Straßen statt (bitte nach Bundesländern und nach Jahren aufschlüsseln)?
13. Wie häufig kam es nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 zu Verkehrsunfällen mit Kindern und Jugendlichen in Tempo-30-Zonen und verkehrsberuhigten Bereichen im Vergleich zu anderen Straßen innerhalb von geschlossenen Ortschaften?
14. Was unternimmt die Bundesregierung zur besseren Information der Bürgerinnen und Bürger außerhalb der in den Bundesländern liegenden Zuständigkeit, damit sich an Fußgängerüberwegen (auch: Zebrastreifen) der Vorrang für den Fußverkehr durchsetzt?
15. Wie oft verunfallten Kinder nach Kenntnis der Bundesregierung unter acht Jahren seit 2011, die mit dem Fahrrad nicht auf dem Gehweg gefahren sind (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
16. Wird erfasst, wie häufig Kinder mit nicht vorschriftsgemäß ausgestatteten Fahrrädern im Straßenverkehr fahren, und wenn ja, bitte die Zahlen jährlich seit 2011 angeben?
17. Was waren nach Kenntnis der Bundesregierung die häufigsten Unfallursachen seit 2011, bei denen Kinder verletzt oder getötet wurden (bitte nach Jahren und nach Grad der Verletzung aufschlüsseln)?
18. Welchen Anteil hat nach Kenntnis der Bundesregierung die Unfallursache „überhöhte Geschwindigkeit“ bei Unfällen von Kindern im Pkw?
19. Wer war nach Kenntnis der Bundesregierung dabei am häufigsten Unfallverursacher (Kind, Eltern, Dritte)?

20. Wie häufig wurden Kinder nach Kenntnis der Bundesregierung verletzt oder getötet in alkohol- oder drogenbeeinflussten Verkehrsunfällen seit 2011 (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
21. Welche Maßnahmen sind nach Kenntnis der Bundesregierung für eine bessere Verkehrssicherheit für Kinder nach Erkenntnissen der Bundesregierung am effektivsten?
22. Welche dieser Maßnahmen werden durch das für 2021 angekündigte Verkehrssicherheitsprogramm des Bundes ergriffen?
23. Wird das für 2021 angekündigte Verkehrssicherheitsprogramm der Bundesregierung einen Schwerpunkt auf die Verkehrssicherheit von Kindern legen?
24. Welche überprüfbaren Ziele will sich die Bundesregierung diesbezüglich setzen?
25. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung der Anteil an verletzten Kindern bei Unfällen in Beteiligung mit einem SUV oder einem Geländewagen im Vergleich zu einem Unfall in Beteiligung von einem sonstigen Pkw seit 2011 (bitte nach Jahren und Fahrzeugsegment aufschlüsseln)?
26. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet als Fahrzeuginsasse eines SUV oder eines Geländewagens (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?  
Wie häufig war dabei der Fahrer oder die Fahrerin des SUV oder des Geländewagens, in dem das Kind saß, der Hauptverursacher des Unfalls?
27. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet als Fahrzeuginsasse eines Pkw, welches nicht dem Segment „SUV“ oder „Geländewagen“ zuzuordnen ist (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?  
Wie häufig war dabei der Fahrer oder die Fahrerin des Pkw, in dem das Kind saß, der Hauptverursacher bzw. die Hauptverursacherin des Unfalls?
28. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet bei einem Unfall in Beteiligung mit einem Lkw (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?  
Wie häufig war dabei der Lkw-Fahrer bzw. die Lkw-Fahrerin der oder die Hauptverursachende des Unfalls?
29. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet bei einem Unfall in Beteiligung mit einem Bus (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?
30. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet als Fahrzeuginsasse eines Busses (bitte nach Jahren und Grad der Verletzung aufschlüsseln)?  
Wie häufig war dabei der Bus, in dem das Kind saß, der Hauptverursacher des Unfalls?
31. Wie häufig wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2011 Kinder verletzt oder getötet bei einem Unfall mit einem landwirtschaftlichen Fahrzeug (bitte nach Jahren und Art der Beteiligung am Unfall aufschlüsseln)?
32. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Kindern eine sichere selbständige Bewegung im Straßenverkehr zu ermöglichen?

33. Welche Verbesserungen plant die Bundesregierung konkret für die Erhöhung der Sicherheit von Kindern und Jugendlichen, die spielen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad im öffentlichen Raum unterwegs sind (bitte einzelne Maßnahmen auflisten)?
34. Sieht die Bundesregierung Überarbeitungsbedarf der Straßenverkehrsordnung (StVO) zur Verbesserung der Verkehrssicherheit für Kinder und Jugendliche, und wenn ja, welchen genau?
35. Hält die Bundesregierung die Regelung, dass Kinder ab dem zehnten Lebensjahr Gehwege in keinem Fall zum Radfahren benutzen dürfen, sondern, wenn kein Radweg vorhanden ist, Fahrbahnen nutzen müssen, für ausreichend sicher?
  - a) Wenn ja, warum?
  - b) Wenn nein, welche Änderungen plant die Bundesregierung, um die Verkehrssicherheit für Kinder ab zehn Jahren auf Fahrrädern zu verbessern?
36. Welche Maßnahmen plant die Bundesregierung, um Kindern eine bessere Übersicht im Straßenverkehr zu ermöglichen?

Berlin, den 15. Dezember 2020

**Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion**